

Endlich gute Aufnahmen: „Living on Trash“

14.09.2011 - NEU-ANSPACH

Einheimische Band Stagewar feiert auf Release Party offizielles Erscheinen der ersten CD - Kalifornische Vorgruppe



(pl). Acht Jahre Bandgeschichte hat es gebraucht, um jetzt die erste CD zu veröffentlichen. Am Freitag, 23. September, erscheint das Album „Living On Trash“ der Gruppe Stagewar. Am gleichen Tag feiert Stagewar im Juz Anspach (Schulstraße 3) mit einem Auftritt die Release Party, wo es die neue CD natürlich zu kaufen gibt. Als Vorgruppe spielt die Band Acephalix aus San Francisco.

Wie es zur CD kam und warum es so lange gedauert hat, erzählt Gitarrist Kimon dem Usinger Anzeiger. Mit dabei auch Frontmann Dezius (Gitarre/Gesang), Bassist Limbo und Drummer Josef. Um die Gruppe Stagewar musikalisch einzuordnen, die sich irgendwo zwischen Heavy Metal, Punk und Rock'n'Roll bewegt, empfiehlt es sich, mal bei Youtube nachzuschauen. Dort findet man Videos von Liveauftritten mit den Songs, die nun auch auf der Silberscheibe verewigt sind.

Das Material der CD „Living On Trash“ hat sich seit Bestehen der Band über die Jahre verteilt nach und nach angesammelt. Im Winter 2009/2010 ist die Gruppe dann endlich ins Studio gegangen, um professionelle Aufnahmen machen zu lassen. Selbst produzierte Demos gab es bereits genug, aber eben noch keine richtigen Profi-Aufnahmen. In 14 Tagen spielten die Musiker seinerzeit zehn Stücke ein mit Namen wie Last Line Of Defence, Shell Shock oder Turbo Trash Party, die nun auf der CD zu hören sind. Kimon bringt es auf den Punkt: „Wir wollten endlich gute Aufnahmen haben.“ Gut ein Jahr hat es dann noch gedauert, bis Stagewar mit Thomas vom neuen Label Vinterson Records jemand ausfindig machen konnte, der die CD produziert und in den Handel bringt.

Die erste Auflage beträgt 1 000 Exemplare, eine weitere Auflage ist aber auch schon im Gespräch. Vorbestellungen sind über die Website von Stagewar, über www.amazon.de oder über Plattengeschäfte möglich.

Der Bandname Stagewar soll übrigens keine Assoziationen zu kriegerischen Handlungen erwecken. Vielmehr geht es der Gruppe darum, mit voller Energie auf der Bühne alles zu geben und das Publikum ordentlich mitzureißen. Während Kimon Roggenbuck und Dominik Dezius zu den Gründungsmitgliedern von Stagewar gehören, ist Bassist Thomas aka Limbo seit Dezember 2009 an Bord und Drummer Josef erst im Januar dazugestoßen. In den Anfangstagen der Bandgeschichte waren alle um die 16, ohne Autos, und sind noch mit der Bahn zu den Gigs gefahren. Das hat sich glücklicherweise geändert, auch wenn es auf der Fahrt im eigenen Pkw durchaus eng werden kann. Aktuell stehen neben der Release Party Auftritte in Ilmenau (Thüringen), Zweibrücken (Rheinland), Frankfurt und Mainz an. „Wir haben Spaß an dem, was wir machen und wir werden sehen, was sich ergibt.“ Stagewar ist für die vier Musiker aber definitiv mehr als nur ein Hobby.

Für das kommende Jahr haben die Jungs einiges in Planung. So wird bereits von einer Secret-Stagewar-Show gemunkelt. Die kalifornische Band Acephalix, die bei der Release Party im Juz zu hören sein wird, ist gerade auf Europa-Tour. Kimon: „Momentan gibt es hier eine kleine Invasion von Underground-Punk und die Szene hält mächtig zusammen.“

Einlass zur Release Party im Neu-Anspacher Juz ist um 20 Uhr, Stagewar spielt etwa gegen 22 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. Weitere Infos im Internet unter www.stagewar.com.